

PN PRODUKTE

Prophylaxe – Das große Plus für Arzt und Patient

Instrumente, die bis ins letzte Detail durchdacht sind, bietet W&H für die optimale Prophylaxe in der Praxis an.

Professionelle Zahnprophylaxe gewinnt immer mehr an Bedeutung. Der gesundheitsbewusste Patient erwartet von seinem Zahnarzt längst

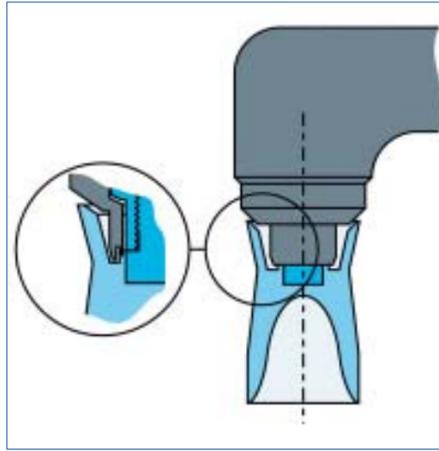
krative Möglichkeiten für das zahnärztliche Leistungsangebot. Die Prophy-Hand- und Winkelstücke von W&H in Kompakt-Bauweise: bes-

ermöglicht eine weitgehend glatte, durchgängige Oberfläche des Instrumentes, die leicht zu reinigen ist. Die Besonderheit des WP-64 M Pro-

wechsel. Die ständige Erneuerung der Dichtung verhindert das Eindringen selbst kleinster Mengen Schleifpaste. Das schützt die Präzisionstechnik im Instrumentenkopf und bewirkt eine lange Lebensdauer. Der Kappenwechsel nach jedem Patient gewährleistet eine hygienisch einwandfreie Prophylaxebehandlung. Das HP-44 M Prophy-Handstück für Young-Einwegkappen zeichnet sich durch seinen geringen Bedienungs- und Pflegeaufwand aus. Durch die Verwendung von einzeln verpackten Winkelstücken ist die Gefahr einer Kreuzinfektion gebannt. Die Winkelstücke sind rasch und problemlos zu wechseln. ☐



WP-64 M Prophy-Winkelstück und HP-44 M Prophy-Handstück.



Das einzigartige Dichtsystem „Triple Seal“ versiegelt die Kontaktstelle zwischen Winkelstück und den dort immer neu eingeschraubten Young-Einwegkappen bei jedem Kappenwechsel.

nicht mehr nur „Reparaturleistungen“, sondern zunehmend auch prophylaktischen Service. Konsequente, effektive Zahnpflege gehört in regelmäßigen Abständen in die Hände eines Zahnarztes. Hier eröffnen sich kostengünstige und gleichzeitig lu-

sere Hygiene, bleibende Laufruhe, einfache Handhabung. Wer hohe Anforderungen an ausgereifte Technik und kompromisslose Hygiene stellt, hat die Wahl zwischen zwei innovativen Prophylaxe-Instrumenten – in Kompakt-Bauweise. Diese

phy-Winkelstückes für Kappen und Bürsten ist das „Triple Seal System“. Dieses einzigartige Dichtsystem „versiegelt“ die Kontaktstelle zwischen Winkelstück und den dort immer neu eingeschraubten Young-Einwegkappen bei jedem Kappen-

PN Adresse

W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH
Ignaz-Glaser-Straße 53
5111 Bürmoos
Austria
Tel.: +43-62 74/62 36-0
Fax: +43-62 74/62 36-55
E-Mail: office@wh.com
www.wh.com

Sichere Parodontitis-Prophylaxe DIAGNOdent spürt erkrankte Zahnschubstanz auf.

Der KaVo DIAGNOdent, ein einzigartiges Kariesdiagnose-Instrument, das Karies über die

Heilungserfolgen. Klinische Studien belegen, dass sich bei Verwendung der DIAGNOdent Paro-Sonde zur Konkrementdetektion und Behandlungskontrolle im Vergleich zum Einsatz einer konventio-



unterschiedliche Fluoreszenz gesunder und erkrankter Zahnschubstanz bereits im Frühstadium erkannt, kann mit einer speziellen Paro-Sonde auch für eine zuverlässige und komfortable Parodontitis-Prophylaxe eingesetzt werden. Die DIAGNOdent Paro-Sonde erfasst Konkreme auch trotz Vorhandensein von Speichel oder Blut zuverlässig und schmerzfrei bis in die tiefsten Taschen und dient somit als ideales Kontrollinstrument nach der Wurzelreinigung. Dies ermöglicht eine schonende, gründliche und gezielte Taschenreinigung mit wesentlich verbesserten

nellen Sonde der Blutungsindex postoperativ verbessert und die Taschentiefe spürbar reduziert. ☐

PN Adresse

KaVo Dental GmbH
Bismarckring 39
88400 Biberach/Riß
Tel.: 0 73 51/56-0
Fax: 0 73 51/56-14 88
E-Mail: info@kavo.com
www.kavo.com

3.000 Gäste testeten Sonicare Elite Mini Bürstenkopf

Am IDS-Stand der Firma Philips wurden im März 3.000 Messegäste zu Produkttestern: Sie hatten die Gelegenheit, sich von der Qualität des Sonicare Elite Mini Bürstenkopfes zu überzeugen.

Der Mini Bürstenkopf gewann die Vergleichsstudie „Comperative Efficacy of Two Sonic Toothbrushes on Plaque and Abrasion“. Fazit der Studie: Der Sonicare Elite Mini Bürstenkopf entfernt signifikant mehr Plaque sowohl im gesamten Gebissbereich als auch in schwer zu erreichenden Bereichen als die Oral-B Sonic Complete. Das Fazit der IDS-Gäste: Der Sonicare Elite Mini Bürstenkopf wurde zwar speziell für Kinder, Patienten mit kleinem Mund und Zahnsparagenträger entwickelt, ist aber generell für jeden geeignet. Wichtig war den IDS-Gästen die Information, dass der Sonicare Elite Mini Bürstenkopf in seiner Effizienz dem Sonicare



Elite Standard Bürstenkopf in nichts nachsteht. „Auch bei dieser IDS war der Philips-Messestand ein Publikumsmagnet. Die Gäste erlebten unsere Interpretation des

Themas „Zahnarztpraxis der Zukunft“. Ein wahres Highlight war die Premiere von Sonicare Connect“, so Olivier Sogno, Director Sales und Marketing Health & Wellness bei Philips. Dieses innovative Programm wurde zusammen mit dem Psychologen Professor Stephen Rollnick und dem renommierten Eastman Dental Institute in London entwickelt. Mit dem Programm liefert der Patient dem Praxisteam wertvolle Informationen über seine Ansprüche und Wünsche zur Mundhygiene. Dieses Wissen erleichtert es dem Pra-

xisteam, den Patienten zu aktivieren sowie die Zahnpflege und das Biofilmmangement seines Patienten positiv zu entwickeln. Was nutzen schließlich die besten Mundhygiene-Produkte, wenn sie im Badezimmer nicht konsequent und aus Überzeugung eingesetzt werden. Mit Sonicare Connect zeigt Philips, wie man als verantwortungsbewusstes Unternehmen die häusliche Mundhygiene positiv entwickeln kann: durch bessere Prophylaxe und Compliance. Dabei kommt es auf die richtigen Produkte und die Umsetzung der Empfehlung des Praxisteams an. Für eine bessere Compliance bietet Sonicare Connect dem Praxisteam eine hervorragende Unterstützung. Demnächst steht das Sonicare Connect Programm Deutschlands Praxen zur Verfügung. Geplant sind Seminare, in denen Interessierte den Einsatz von Sonicare Connect in der Praxis erlernen. ☐

PN Adresse

Philips GmbH
Lübeckertordamm 5
20099 Hamburg
Tel.: 0 40/28 99-0
www.philips.de



Der Sonicare Elite Mini Bürstenkopf steht in seiner Effizienz dem Sonicare Elite Standard Bürstenkopf in nichts nach.

Mehr als nur ein Diodenlaser

Bereits seit dem Jahr 1985 entwickelt das Unternehmen ORALIA kontinuierlich Laser für die moderne Zahnarztpraxis.

Insidern ist bekannt: Das Unternehmen aus Konstanz entwickelt seit 1985 kontinuierlich Diodenlaser und hat den Grundstein für die Diodenlaser-Anwendung in der Zahnmedizin 1995 mit dem weltweit ersten GaAlAs-Laser (ora-laser) gelegt. Nicht allen bekannt: Die wesentlichen Neuentwicklungen im Bereich der Diodenlaser stammen bis dato aus dem

rem Weg zur erfolgsorientierten Laserpraxis aktiv unterstützen und begleiten.“ Für Deutschland stehen z. B. ein fachlich gut ausgebildetes Team sowie ein hervorragender Referentenpool allen Anwendern und Interessenten zur Verfügung. Und wenn das Budget den momentanen Kauf eines Hardlaser nicht zulässt, so ist ORALIA in der Lage, dem



Fortbildungsveranstaltung in Münster im September 2006. Referent: DGKZ-Präsident Prof. Dr. Martin Jörgens.

Hause ORALIA. Den wenigsten bekannt: ORALIA konnte als erstes Unternehmen die Zulassung für einen Diodenlaser in China vorweisen. Ohne großes Getöse auf dem Markt, dafür grundsolide baut ORALIA einen Markt nach dem anderen auf und ist heute in vielen Ländern präsent. Und das verbunden mit einer sauberen Preispolitik. Nach wie vor lautet das Credo des Unternehmens: „Wir wollen die Ärzte und Zahnärzte auf ih-

Wunsch „eine Laserpraxis“ sein zu wollen, trotzdem zu entsprechen. Ein Kontakt zu ORALIA lohnt sich in jedem Fall! ☐

PN Adresse

ORALIA GmbH
Weiberstr. 20
78465 Konstanz
Tel.: 0 75 33/94 03-0
Fax: 0 75 33/94 03-33
E-Mail: laser@oralia.de
www.oralia.de